

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 10.03.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 03.03.2026 bis 10.03.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Während des gesamten Berichtszeitraumes lag Sachsen im Einflussbereich verschiedener Hochdruckgebiete und es wurde kein Niederschlag registriert.

Die Schneedecke ist fast in ganz Sachsen abgetaut, lediglich auf dem Fichtelberg werden aktuell noch 24 cm gemessen. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe beträgt die Schneehöhe aktuell noch bis zu 51 cm.

An den ausgewerteten Stationen sind im Februar zwischen 88 % (Station Nossen) und 150 % (Station Leipzig / Halle) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Februar gemessen worden. In der ersten Märzdekade blieb es niederschlagsfrei (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hoch über dem Schwarzen Meer beeinflusst Ostdeutschland zwar noch, aber eine erste schwache Kaltfront erreicht Sachsen in der kommenden Nacht.

Heute ist viel Schleierbewölkung vorhanden und die Sonne scheint oft nur diffus. Am frühen Abend sind in Westsachsen größere Quellwolken möglich, aus denen dann auch einzelne Schauer fallen können. Die Temperaturen steigen auf 15 bis 18 °C, im Bergland auf 10 bis 15 °C. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es überwiegend gering bewölkt, im Bergland ist es zeitweise wolkig und örtlich sind geringe Schauer möglich. Am Mittwoch ist es wechselnd bewölkt und im Tagesverlauf nimmt die Bewölkung zu. Zum Abend hin sind im Vogtland Schauer und im Erzgebirge leichter Regen möglich. In der Nacht zieht von Nordwesten stärkere Bewölkung auf, aus der es dann zeitweise regnen kann. Am Donnerstag herrscht ein Mix aus Sonne und Wolken. Dabei bleibt es im Tagesverlauf meist trocken. Auch in der Nacht und am Freitag wird kein Niederschlag erwartet. In der Nacht zum Samstag verdichtet sich die Bewölkung und am Wochenende kann es jeden Tag etwas regnen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (03.03. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	110 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	70	bis	105 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	60	bis	80 % des MQ(Monat),
Elbe:	ca.		65 % des MQ(Monat).

Das Ausbleiben abflussrelevanter Niederschläge während des Berichtszeitraumes führte dazu, dass die Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten weiter langsam zurückging.

Heute früh (10.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	Bis	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (03.03.) weiter erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 14 (9 %) von 150 ausgewerteten Pegeln steuerungsbedingt ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 13 (9 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Derzeit geht die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam zurück. Die vorhergesagten geringen Niederschlagsmengen werden kaum abflussrelevant, sodass sich die fallende Tendenz der Wasserführung weiter verstärken wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** sanken während des Berichtszeitraumes langsam von ca. 65 % des MQ(März) auf 45 bis 50 % des MQ(März) ab.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den kommenden 10 Tagen weiter langsam fallen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang März 2026) liegen zwei BDF II im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes (Hilbersdorf und Köllitsch). An der BDF Lippen ist der Bodenwasserspeicher komplett wiederaufgefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren Ende Februar leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten, die jedoch im Vergleich zu den anderen Stationen einen deutlich geringeren Auffüllstand von knapp 50 % erreichten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 09.03. unterschritten ca. 82 % der ausgewerteten 307 Messstellen den monats typischen Grundwasserstand um durchschnittlich 54 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 81 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 78 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel lediglich zu 60 % bzw. 64 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 10.03.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 09.03.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	50	118	45	0,0	0	-77	-40
Bertsdorf-Hörnitz	40	40	100	49	0,0	0	-80	-41
Görlitz	35	36	103	49	0,0	0	-74	-41
Aue	50	55	109	61	0,0	0	-125	-50
Chemnitz	39	56	143	52	0,0	0	-87	-41
Marienberg	55	51	93	67	0,0	0	-128	-47
Nossen	45	40	88	57	0,0	0	-135	-60
Klitzschen bei Torgau	34	43	127	44	0,0	0	-80	-43
Lichtenhain-Mittelndorf	47	79	167	56	0,0	0	-81	-33
Zinnwald-Georgenfeld	66	74	111	76	0,0	0	-164	-49
Dresden-Klotzsche	33	43	131	42	0,0	0	-85	-47
Hoyerswerda	38	46	120	49	0,0	0	-83	-44
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	39	104	49	0,0	0	-88	-46
Leipzig/Halle	25	38	150	37	0,0	0	-42	-29
Plauen	30	29	95	39	0,0	0	-72	-45

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 10.03.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	151	227	45	201	-88,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	51	1,38	69	222	-0,860
Porschdorf 1 / Lachsbach	62	3,03	64	340	-1,20
Elbersdorf / Wesenitz	42	1,66	53	226	-0,680
Dohna / Müglitz	26	1,93	42	775	-1,71
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	15	1,02	62	903	-0,880
Herzogswalde 2 / Triebisch	31	0,193	28	522	-0,169
Piskowitz 2 / Ketzerbach	41	0,277	32	155	-0,021
Merzdorf / Döllnitz	44	0,354	25	116	-0,059
Neuwiese / Schwarze Elster	79	0,583	12	66	-0,717
Schönau / Klosterwasser	17	0,232	33	160	-0,120
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,847	58	257	0,236
Großdittmannsdorf / Große Röder	57	1,26	37	201	-0,600
Golzern 1 / Mulde	143	39,5	41	295	-30,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	92	11,8	56	368	-6,50
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	88	19,1	51	286	-10,4
Aue 1 / Schwarzwasser	103	4,79	53	355	-2,89
Chemnitz 1 / Chemnitz	49	3,84	60	586	-2,92
Nossen 1 / Freiburger Mulde	69	7,12	60	552	-5,98
Hopfgarten / Zschopau	52	7,08	57	440	-5,22
Lichtenwalde 1 / Zschopau	169	20,3	58	540	-12,7
Borstendorf / Flöha	68	7,19	50	416	-4,51
Adorf 1 / Weiße Elster	29	1,36	48	379	-0,750
Kleindalzig / Weiße Elster	64	11,3	42	230	-3,40
Mylau / Göltzsch	48	1,29	44	469	-0,690
Böhlen 1 / Pleiße	83	2,52	27	85	-0,740
Bautzen 1 / Spree	77	2,19	57	260	-0,570
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	44	0,652	30	212	-0,229
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	36	0,408	37	309	-0,199
Holtendorf / Weißer Schöps	31	0,159	28	265	-0,070
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	152	8,70	53	289	-4,60
Görlitz / Lausitzer Neiße	155	11,1	46	230	-9,10
Zittau 6 / Mandau	48	2,15	41	410	-1,04

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 10.03.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,064	87	0,213
TS Lehmühle	16,906	21,958	10,072	60	-0,140
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,991	78	0,801
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,900	100	0,000
TS Saidenbach	20,738	22,360	17,488	84	0,308
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,115	78	0,447
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,484	100	-0,968
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,538	84	0,132
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,415	100	0,035
TS Sosa	5,820	5,937	5,277	91	0,116
TS Dröda	14,820	17,320	14,797	100	-0,002
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,902	100	-0,009
TS Werda	3,628	4,879	3,621	100	-0,004
TS Pöhl	52,830	61,980	52,297	99	0,496
TS Bautzen	37,680	42,827	24,009	64	0,657
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,912	78	0,060
TS Altenberg	0,896	0,948	0,893	100	0,061

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behörtl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behörtl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behörtl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behörtl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behörtl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.